Töss

Schulort:	Töss	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Winterthur	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Töss	Gemeinde 2015:	Winterthur
		Kirchgemeinde 1799:	Töss		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 139-139v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1132: Töss, [http://www.stapferenquete.ch/db/1132].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Töss, 1. Schule (Niedere Schule, reformiert) - Töss, 2. Schule (Niedere Schule, reformiert)

BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DER SCHULLEN

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Die Schulle ist im Dorf Töß
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es. ist eine Eigne Gemeinde, Dazu gehört der Hoof Detnau — welcher 1 Vrtl Stunde vom Dorf entfernt ist
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die Kirchengemeinde u Agentschaft ist im Dorf daselbsten
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm *Districte* Winterthur
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum *Canton* Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von dem Hoof Detnau kommen in die Schulle nach Töß 10 Kind
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1 Winterthur 1/4. Stund von Hier entfernt, 2 Wölflingen 1/2. Stund Dito
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	3 Brütten 1. Stund Dito
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a Jn der 1:sten Schulle — die Anfänger zum Lernen vom Buchstabieren bis zum Lesen. b Jn der 2.ten Schulle — Das Lesen und Schreiben auch. auswendig Lernen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle werden im Winter 6. Stunden des Tags gehalten und dauren 20. Wochen Und im Sommer 5. Stunden des Tages und dauren 24. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle werden im Winter 6. Stunden des Tags gehalten und dauren 20. Wochen Und im Sommer 5. Stunden des Tages und dauren 24. Wochen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schullehrer — sind Erwehlt und Bestimt worden von denen *Examinatoribus* in Zürich
III.11.b	Wie heißt er?	Der Erste Schullmeister heißt. Jacob Kräbs alt 50. J Der Zweyte Schullmeister heißt. Matthias Kräbs alt 36 dito
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	Der Erste Schullmeister heißt. Jacob Kräbs alt 50. J Der Zweyte Schullmeister heißt. Matthias Kräbs alt 36 dito
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Der 1ste hat 4 Kinder Jst schon 15 Jahre Schullmeister
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Der 2.te hat 7. Kinder Jst schon 7 Jahre dito
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Beyde sind jederzeit im Dorf gewesen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Benebet Verrichten sie ihre Gütter wercke
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schull Kinder in Winter Besuchen selbige 108. Knnab u Mägden
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	*Deto.* im Sommer 85 *Deto*
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 2] Schullfond ist keiner vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedes Kind wird Wochentlich 1. ß. bezahlt welches von dem Hausvatter herfließt. NB was die Armen Kinder anbetrift wird der Schullohn vom Allmosen Amt in Zürich Bezahlt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst in gutem stand, — hält 2: Schullstube in gleichem Gebäüde — Der 2.te Schullmeister muß jährlich von seiner Wohnung 13: fl. der Gemeinde abstatten
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Jst in gutem stand, — hält 2: Schullstube in gleichem Gebäüde — Der 2.te Schullmeister muß jährlich von seiner Wohnung 13: fl. der Gemeinde abstatten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Beyde Schullmeister beziehen jahrlich 36 fl. Aus den *Quellen* — Des Kirchen- und Steür Guts An Geträid — Beyde 5 Mütt Kernen. und 1. Müt Hafer aus dem Amt Töß
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 139-139v
Briefkopf	BEANTWORTUNG ÜBER DIE FRAGEN DER SCHULLEN
Transkriptionsdatum	05.08.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	1132BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_139-139v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Es liegen Informationen zu zwei Schulen und zwei Lehrern vor. Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	**Töss**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	695416
Geo. Länge	260760

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Winterthur	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799	Töss	Amt 2000	Winterthur
Kirchgemeinde 1799	Töss	Gemeinde 2015	Winterthur
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Töss, 1. Schule (ID: 1523)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen	24	20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	85	108
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich wahrscheinlich um Gesamtangaben für beide Schulen.	

2. Schule: Töss, 2. Schule (ID: 1797)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Antworten/Memorieren

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	85	108
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Es handelt sich wahrscheinlich um Gesamtangaben für beide Schulen.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3034)

Name: Kräbs
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 50
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Töss
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Lehrer (ID: 3297)

Name: Kräbs
Vorname: Matthias

Weitere Informationen

Alter: 36
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Töss
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit